

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“ von Professor Dr. med. Dr. med. dent. Cornelius Klein mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der Dezember-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. Dezember 2011.

## 1. Die Kühlflüssigkeit bei der Piezochirurgie fließt

- a) lapidar.
- b) laminar.
- c) lakrimal.
- d) luminal.
- e) lateral.

## 2. Für die piezochirurgische Technik gilt

- a) der Knochenabtrag ist im Vergleich zu rotierenden Instrumenten effizienter.
- b) empfiehlt sich bei schwierigen nervnahen Knochenpräparationen.
- c) kann nur im Erwachsenenalter eingesetzt werden.
- d) hat eine modulierbare Arbeitsfrequenz von 24 bis 29,5 MHz.
- e) hat eine mikrometrische Schnittführung im Bereich von 60 bis 200 Nanometern.

## 3. Typisch für die digitale Volumentomographie (DVT) ist

- a) die gute Weichgewebsdarstellung.
- b) die gute Knochendarstellung.
- c) die mit der Computertomographie vergleichbare Strahlenbelastung.
- d) die zweidimensionale Darstellung aller Strukturen.
- e) die ausgeprägte Anfälligkeit für Artefakte.

## 4. Eine DVT ist ungeeignet für die Diagnostik von

- a) verbliebenen Fremdkörpern.
- b) verlagerten Zähnen.
- c) Knochenspalten bei Fehlbildungen.
- d) Knochenzysten.
- e) Weichgewebsinfiltration bei Knochentumoren.

## 5. In der intraoperativen Navigation sollte die Genauigkeit für chirurgische Belange liegen bei

- a) > 2 mm.
- b) < 2 mm.
- c) = 2 µm.
- d) = 2 nm.
- e) = 2 mm.

## 6. Eine virtuelle OP-Planung

- a) kann von Narkosegeräten gestört werden.
- b) wird generell zur Operationsvorbereitung eingesetzt.
- c) entscheidet über den Operationserfolg.
- d) ermöglicht eine CAD-Fertigung individuell angepassten Osteosynthesematerials.
- e) basiert immer auf CT-Rohdaten.

## Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

**7. Die Anfertigung eines individuellen Kiefermodells**

- a) lässt sich nur mit DVT-Daten realisieren.
- b) ist sehr aufwändig.
- c) erlaubt die präoperative Anpassung intraoperativ genutzter Osteosynthesematerialien.
- d) ersetzt die präoperative Aufklärung des Patienten.
- e) ist für die Ausbildung des chirurgischen Nachwuchses vorgeschrieben.

**8. Eine Implantat verankerte Epithese hat im Vergleich zu einer Klebeepithese**

- a) ein natürlicheres Aussehen.
- b) einen besseren Halt.
- c) ein geringeres Gewicht.
- d) ein höheres Gewicht.
- e) eine bessere Haltbarkeit.

**9. Gesichtsepithesen**

- a) sind seit dem 19. Jahrhundert bekannt.
- b) verbessern die Kaufunktion.
- c) können ein sehr natürliches Aussehen haben.
- d) machen chirurgisch-rekonstruktive Eingriffe überflüssig.
- e) halten nur Implantat verankert.

**10. Bisphosphonatnekrosen im Kieferbereich**

- a) werden ausschließlich durch kranke Zähne verursacht.
- b) lassen sich rein medikamentös behandeln.
- c) haben ein geringes Rezidivpotenzial.
- d) sollten radikal operiert werden.
- e) sind vorwiegend Folge einer peroralen Einnahme von Bisphosphonaten.

**Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):**

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

**Veranstaltungsnummer: 2760909003561690010**

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
Name

.....  
Berufsbezeichnung, Titel

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Fax

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift